

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
114a	03.06.1975	83.18.24.32-4-3	-	Bochumer Eisenhütte	s. Zulassung vom 03.06.1975

Ergänzung:

Die o.a. Zulassung für die geraden, nachgiebigen Streckenstempel aus TH-Profilen in den Gewichtsklassen TH 21 – TH 44 wird um die nachgiebige Verbindung:
G 21 – 25 genehmigt am 31.01.1977 -18.24.32-4-22-, G 29 genehmigt am 24.02.2004 -83.18.24.32-2002-4,
und G 34 – 44 genehmigt am 30.04.2002 -83.18.24.32-2001, erweitert.
Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
118a	15.04.1976	18.24.32-IV 8	118	Bochumer Eisenhütte Heintzmann & Co.	s. lfd. Nr. 118
	30.07.2009	62.18.24.32-4-8			

1. Nachtrag

Unterlasche nach Zeichnung Nr. 1460670

Bemerkungen: Unterlasche nach Zeichnung Nr. 1460670 in Verbindung mit Hakenschrauben als „Reparatur-Hakenschrauben- Schelle R“. Ansonsten gelten die Bestimmungen der Zulassung vom 15.04.1976.

Werkstoff: 31 Mn4 AR (Unterlasche)

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049 nachzuweisen.
Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

18.24.32 (110.511) Zulassungen von Profilstäben mit Verbindungen

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Profil	Art der Verbindung	Kraftaufnahme d. Verbind. kN	Tragfähigkeitsstufe
	Datum	Geschäftszeichen							

124 31. 1. 77 -4--22 95 TH Verbindungsschellen G TH Schrauben — —

Gleiche Verbindungen wie lfd. Nr. 95 des Ausbausammelbuches. Die Führungsschellen wurden verstärkt. Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten:

Verbindung (Bauart)	zugehörige Schellen (Bauart) (Zeichnung Nr.)		zugehörige TH-Profile	Erforderliche Schraubenzugmomente (Nm)
G 102	Hauptschelle G 100	10/12855	21/58	150
	Führungsschelle G 2	10/12856		
G 112	Hauptschelle G 100	10/12855	21/58	150
	Führungsschelle G 10	10/12861		
	Führungsschelle G 2	10/12856		
G 102	Hauptschelle G 100	10/12838	25/58	200
	Führungsschelle G 2	10/12839		
G 112	Hauptschelle G 100	10/12838	25/58	200
	Führungsschelle G 10	10/12867		
	Führungsschelle G 2	10/12839		
G 405	Hauptschelle G 400	10/12585	21/58	250
	Führungsschelle G 5	10/12586		
G 445	Hauptschelle G 400	10/12585	21/58	250
	Führungsschelle G 40	10/12850		
	Führungsschelle G 5	10/12586		

18.24.32 (110.511) Zulassungen von Profilstäben mit Verbindungen

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Profil	Art der Verbindung	Kraftaufnahme d. Verbind. kN	Tragfähigkeitsstufe
	Datum	Geschäftszeichen							

noch Nr. 124

Verbindung (Bauart)	zugehörige Schellen (Bauart) (Zeichnung Nr.)		zugehörige TH-Profile	Erforderliche Schraubenzugmomente (Nm)
G 405	Hauptschelle G 400	10/12590	25/58	300
	Führungsschelle G 5	10/12591		
G 445	Hauptschelle G 400	10/12590	25/58	300
	Führungsschelle G 40	10/12849		
	Führungsschelle G 5	10/12591		

Kennzeichnung mit Herstellerzeichen und Fertigungsjahr.

125	18. 3. 77	-4-20	105	TH	Zugstab GA 13 768 a) 10/12683 b) 10/12682	34 u. 36 44	—	—	—
-----	-----------	-------	-----	----	---	----------------	---	---	---

Der Zugstab aus Flachstahl nach Übersichtszeichnung Nr. GA 13 768 für die TH-Profile 34 und 36 kg/m (Zeichnung Nr. 10/12683) und 44 kg/m (Zeichnung Nr. 10/12682) darf nur mit zugelassenen Verbindungen für TH-Profilausbau eingesetzt werden. Er hat die Aufgabe, den Kraftschluß der nachgiebigen Verbindungen und damit ihre Kraftaufnahme zu erhöhen. Werkstoff: 32 Mn 3 V. Kennzeichnung mit Herstellerzeichen und Fertigungsjahr.

126	29. 7. 77	-4-11	—	Glocke	vormontierter Streckenausbau GPZ 03293-4	GP 32-36	Schrauben	—	—
-----	-----------	-------	---	--------	---	-------------	-----------	---	---

Vormontierter Streckenausbau aus Glockenprofilen der Gewichtsklassen GP 32-36 kg/m nach Übersichtszeichnung Nr. GPZ 03293-4 mit stirnseitig angeschweißtem Mitnehmer der geschmiedeten Lasche 18 B. Der Einsatz in Verbindung mit Hakenschrauben als Hochkopfschrauben (H) oder Flachkopfschrauben (F) in der Größe M 30 x 155 ist zulässig. Beim Einbau sind die in meiner Zulassung vom 18. 8. 1974 - 18.24.32-3-14 - (lfd. Nr. 112 des Ausbausammelbuches) festgelegten Mindestüberlappungen und Schraubenzugmomente der Verbindungen einzuhalten und zu beachten.

808/Zulassung-2011/Zulassung 124b 2. Nachtrag

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
124	31.01.1977	18.24.32-4-22		Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. Zulassung v. 31.01.1977
124b	28.11.2011	62.18.24.32-4-22		s. o.	s. o.

2. Nachtrag

Die Zeichnungen mit den Nummern 10/12 587, 10/12 853 und 10/12 854 aus der Zulassung vom 31.01.1997 werden durch die Zeichnungen mit den Nummern 147 2190, 147 2180 und 147 2200 ersetzt.
Die Übereinstimmung der serienmäßig hergestellten Ausbauteile mit dem geprüften Baumuster ist zu gewährleisten.
Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

18.24.32 (110.511) Zulassungen von Profilstäben mit Verbindungen

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller	Bauart	Profil	Art der Verbindung	Kraftaufnahme d. Verbind. kN
	Datum	Geschäftszeichen						

130 24. 4. 78 —4-24 — TH TH 58 21-44 — —

Zugelassene Profile:

Bauart (Baureihe)	Gewichtsklasse (kg/m)	Zeichnung Nr.	Werkstoffe (wahlweise)
TH 58	21	GA 13351	32 Mn 3 U, 32 Mn 3 V
TH 58	25	GA 13497	32 Mn 3 U, 32 Mn 3 V
TH 58	40	GA 13660	32 Mn 3 U, 32 Mn 3 V
TH 58	42	GA 13661	32 Mn 3 U, 32 Mn 3 V
TH 58	44	GA 13662	32 Mn 3 U, 32 Mn 3 V

Als Verbindungen sind nur zugelassene TH-Verbindungen der entsprechenden Gewichtsklassen zu verwenden. Wegen der relativ wenig geänderten Materialverteilung (geänderte Ohrform) ist innerhalb der einzelnen Gewichtsklassen die Austauschbarkeit mit zugelassenen TH-Profilen der Baureihe 58 ohne geänderte Ohrform zulässig. Kennzeichnung durch Verarbeiter nach DIN 21539.

131 30. 6. 78 —5-12 — Künstler Gerade, nachgiebige Streckenstempel V 120/11 nachgiebig —
V 130/12

Die geraden, nachgiebigen Stempel aus Künstler-Profilen bestehen aus einem Oberstempel- und einem Unterstempelprofil, die mittels einer zugelassenen Verbindung in der Mitte oder im oberen Drittel der Gesamtlänge des Stempels miteinander verbunden sind. Erforderliches Schraubenanzugsmoment der Verbindung: 200 Nm. Erforderliche Mindestüberlappung der Verbindung: 500 mm. Größte zulässige Stempellängen: a) für Künstler-Profile V 120/11 = 3,0 m, b) für Künstler-Profile V 130/12 = 4,0 m. Die erforderlichen Schraubenanzugsmomente sind unmittelbar nach dem Setzen der Stempel zu kontrollieren. Spätestens nach einer Woche sind die Verbindungsschrauben nachzuziehen und die Schraubenanzugsmomente erneut zu kontrollieren. Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

808/Zulassung-2011/Zulassung 130a 1. Nachtrag

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
130	24.04.1978	18.24.32-4-24		Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. Zulassung v. 24.04.1978
130a	07.12.2011	62.18.24.32-4-24		s. o.	s. o.

1. Nachtrag

TH 58, Profile 21 kg/m -44 kg/m

Die TH-Profile 21-44 Typ 58 neu können neben den bisher genehmigten Werkstoffen auch aus 31 Mn4 in den Festigkeitsstufen u (AR), V (QT520) und 17 Mn V7 hergestellt werden.

Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049 nachzuweisen.

Die Bemerkungen der Zulassung vom 24.04.1978 gelten weiterhin.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
168 a	10.10.1984	83.18.24.32-3-8	168	Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. u.

Die Strebkappenhalterung, Bauart KH 3 a, nach Zeichnung Nr. GA 23 805 dient als Verbindungselement zwischen Vanwerschkappen und Streckenausbau aus TH-Profilen in den Gewichtsklassen 29 – 44 kg/m. Als Verbindungselement nur zulässig als Zusatzschelle.
Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Ergänzung:

Die Strebkappenhalterung, Bauart KH 3 a, nach Zeichnung Nr. 16 65 43 dient als Verbindungselement zwischen den Anschluss-Segmenten nach Zeichnungen Nr. 12 96 370 (TH-Profil-Anschluss) und 14 39 240 (Einsteg-Profile) und TH-Profilen in den Gewichtsklassen 29 – 44 kg/m. Als Verbindungselement nur zulässig als Zusatzschelle.

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
168 b	10.10.1984	83.18.24.32-3-8	168	Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. u.
	28.02.2006	83.18.24.32-3-8		s. o.	s. u.
	11.03.2010	62.18.24.32-3-8		s. o.	s. u.

Die Strebkappenhalterung, Bauart KH 3 a, nach Zeichnung Nr. GA 23 805 dient als Verbindungselement zwischen Vanwerschkappen und Streckenausbau aus TH-Profilen in den Gewichtsklassen 29 – 44 kg/m. Als Verbindungselement nur zulässig als Zusatzschelle.
Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Ergänzung:

Die Strebkappenhalterung, Bauart KH 3 a, nach Zeichnung Nr. 16 65 43 dient als Verbindungselement zwischen den Anschluss-Segmenten nach Zeichnungen Nr. 12 96 370 (TH-Profil-Anschluss) und 14 39 240 (Einsteg-Profile) und TH-Profilen in den Gewichtsklassen 29 – 44 kg/m.
Als Verbindungselement nur zulässig als Zusatzschelle.

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Ergänzung:

Strebkappenhalterung KH 3a

Die Bügelschrauben können auch aus den Werkstoffen S 355 und C 45 gefertigt werden.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag zu	Hersteller	Bauart
182a	16.06.1987	18.24.32-14-4	182	Neuer Hersteller: Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. lfd. Nr. 182

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
190a	13.02.1990	83.18.24.32-16-5	190	SZ Schacht- und Streckenausbau	s. u.

Verbindungssegment Sch – S 101

Verbindungssegment nach Zeichnung Nr. Sch – S 101 für Grubenausbauprofile TH 58/RP 76 in den Gewichtsklassen 34 – 44 kg/m und Stegprofile GI 100-GI 120.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50049 nachzuweisen.
Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Ergänzung:

Verbindungselement nach Zeichnung Nr. Sch-S 101 und SCH/S 10.01
für Grubenausbauprofile TH 58/RP 76 in den Gewichtsklassen 34 – 44 kg/m und
Stegprofile GI 100 – GI 120, sowie Grubenausbauprofile RP 34 – 44 kg/m und GP 32 – 42 kg/m

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag zu	Hersteller	Bauart
227a	29.08.1994	18.24.32-20-1	227	Neuer Hersteller: Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. lfd. Nr. 227

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
227b	29.08.1994	18.24.32-20-1	227	Neuer Hersteller: Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. lfd. Nr. 227
	03.07.2009	62.18.24.32-2002-3			

1. Nachtrag: Neuer Hersteller

2. Nachtrag

Die Rundscheiben nach Zeichnung Nr. 1457290, 1457280 und 1457260 können im Jackpot entweder geheftet (geschweißt) oder angeklebt werden.

Des Weiteren können Druckbegrenzungsventile des Typs K5 DN 10 1001 nach Zeichnung Nr. 40-409975-00-00, 40-411061-00-00 der Fa. Tiefenbach Bergbautechnik GmbH in den Setzpistolen der Bochumer Eisenhütte GmbH & Co. KG in Bochum verwendet werden.

Die Setzpistole mit Anschluss DN 10 Steck-O nach Zeichnung Nr. 533-1-02 kann verwendet werden.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049 nachzuweisen.

808/Zulassung 227b 2. Nachtrag

Lfd. Nr. Zulassung Datum Geschäftszeichen Nachtrag zu Hersteller Bauart

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag zu	Hersteller	Bauart
227a	29.08.1994	18.24.32-20-1	227	Neuer Hersteller: Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. lfd. Nr. 227
227b	18.11.2011	62.18.24.35-2003-5	227	s. o.	Das Gelenk ABK 130, nach Zeichnungen Nr. GPZ 04791, 04793 und 04793 als Verbindungselement zwischen einer genockten GI-Schiene (DIN 21552) und Rinnenprofilen (GP 26-44 kg/m und Th 29-44 kg/m) kann auch aus den Werkstoffen S 335 und C 15 hergestellt werden.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
247a	03.07.1996 31.05.2007	18.24.32-19-16 83.18.24.32-19-16	247	SZ Schacht- und Streckenausbau GmbH, Recklinghausen	s. u. Zulassung 247 v. 03.07.1996

1. Nachtrag:

Kronenkopf für RP/TH-Profile und Glockenprofile entsprechend Zeichnung Nr. F 056000 für Profile TH 21 -40 kg/m mit Klemmvorrichtung.

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
247b	03.07.1996 31.05.2007 01.08.2007	18.24.32-19-16 83.18.24.32-19-16	247	SZ Schacht- und Streckenausbau GmbH, Recklinghausen	s. u. Zulassung 247 v. 03.07.1996

1. Nachtrag:

Kronenkopf für RP/TH-Profile und Glockenprofile entsprechend Zeichnung Nr. F 056000 für Profile TH 21 -40 kg/m mit Klemmvorrichtung.
Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

2. Nachtrag:

Stempelkopf für RP/TH-Profile

Bemerkungen: Kronenköpfe entsprechend Zeichnung Nr.

- F 05602 - Stempelkopf zur Aufnahme von Rinnenprofilen 34 – 44 kg/m
- F 05603 - Stempelkopf zur Aufnahme von Rinnenprofilen 21 kg/m
- F 05604 - Stempelkopf zur Aufnahme von GI 140 Profilen

Hinweis: Der TH-Kopf darf nicht als Kappschuh verwendet werden.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 3.2 der DIN 10 204 nachzuweisen.
Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
247c	03.07.1996	18.24.32-19-16	247	SZ Schacht- und Streckenausbau GmbH, Recklinghausen	s. u. Zulassung 247 v. 03.07.1996
	31.05.2007	83.18.24.32-19-16			
	01.08.2007				
	22.04.2009	62.18.24.32-19-16			

1. Nachtrag:

Kronenkopf für RP/TH-Profile und Glockenprofile entsprechend Zeichnung Nr. F 056000 für Profile TH 21 -40 kg/m mit Klemmvorrichtung.

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

2. Nachtrag:

Stempelkopf für RP/TH-Profile

Bemerkungen: Kronenköpfe entsprechend Zeichnung Nr.

- F 05602 - Stempelkopf zur Aufnahme von Rinnenprofilen 34 – 44 kg/m
- F 05603 - Stempelkopf zur Aufnahme von Rinnenprofilen 21 kg/m
- F 05604 - Stempelkopf zur Aufnahme von GI 140 Profilen

Hinweis: Der TH-Kopf darf nicht als Kappschuh verwendet werden.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 3.2 der DIN 10 204 nachzuweisen.

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

3. Nachtrag:

Stempelköpfe für Stützen aus Profilen RP/TH in den Gewichtsklassen 21- 44 kg/m

Bemerkungen: Kronenköpfe entsprechend Zeichnung Nr.

- F 05600 Stempelkopf zur Aufnahme von GI/IB no Profilen (SZ-R 100)
- F 05602 Stempelkopf zur Aufnahme von Rinnenprofilen 34-44 kg/m (SZ R 34-44)
- F 05603 Stempelkopf zur Aufnahme von Rinnenprofilen 21 kg/m (SZ R 21)
- F 05604 Stempelkopf zur Aufnahme von GI 140/IB/ Schienenprofilen (SZ R 140)
- F 05602-1 Stempelkopf zur Aufnahme von Rinnenprofilen 34-44 kg/m – Endstempel (SZ R 34-44 E)
- F 05603-1 Stempelköpfe zur Aufnahme von Rinnenprofilen 21 kg/m- Endstempel (SZ R 21 E)

Hinweis: Die Köpfe nach Zeichnung Nr. F 05600, F 05602, F 05603 und F 05604

dürfen nicht als Kappschuh verwendet werden.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 3.2 der DIN 10 204 nachzuweisen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
268a	22.6.1998	83.18.24.32-20-12	-	Maschinenbau KOLK GmbH	s. u.

Ausbaustützen „Pink-AS“

Pink-AS 22-70-95-1 (verstärkte Ausführung) nach Zeichnung Nr. 9061 0700 0000-
 Pink-AS 22-90-130-1 (verstärkte Ausführung) nach Zeichnung Nr. 9061 0800 0000-
 Pink-AS 22-120-180-1 (verstärkte Ausführung) nach Zeichnung Nr. 9061 0900 0000-
 Pink-AS 22-160-250-1 (verstärkte Ausführung) nach Zeichnung Nr. 9061 0400 0000-
 Pink-AS 22-250-350-1 (verstärkte Ausführung) nach Zeichnung Nr. 9061 1000 0000-
 versehen mit einem Rückschlagventil mit Anschluss NW 20.

Gegenüber den sonstigen Stempeln des Typs „Pink-AS“ ist die Wandstärke des Innenrohrs von 4 mm auf 5,6 mm erhöht, die Kopfplatte von 8 mm auf 15 mm verstärkt worden und es sind Entlüftungsbohrungen eingebracht worden.

Für das Setzen und Befüllen der Stützen ist eine Harzpumpe, die auf 110 bar eingestellt ist, erforderlich.
Die Setzkraft beträgt bei 110 bar 200 kN

Die Tragkräfte der Ausbaustütze „Pink-AS“ in harzgefülltem Zustand in Abhängigkeit der Harzfestigkeit betragen bei einer Ausmittigkeit von 36 mm:

Ausgefahrene Stützlänge in mm	Maximale Tragkraft in kN
950	980
1300	1030
1800	1080
2500	1010
3500	930

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049 nachzuweisen.
Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
268b	22.6.1998	83.18.24.32-20-12	-	Maschinenbau KOLK GmbH	s. u.

Ausbaustützen „Pink-AS“

Pink-AS 22-70-95-1 (verstärkte Ausführung) nach Zeichnung Nr. 9061 0700 0000-

Pink-AS 22-90-130-1 (verstärkte Ausführung) nach Zeichnung Nr. 9061 0800 0000-

Pink-AS 22-120-180-1 (verstärkte Ausführung) nach Zeichnung Nr. 9061 0900 0000-

Pink-AS 22-160-250-1 (verstärkte Ausführung) nach Zeichnung Nr. 9061 0400 0000-

Pink-AS 22-250-350-1 (verstärkte Ausführung) nach Zeichnung Nr. 9061 1000 0000-

Pink-AS 22-250-320-1 (verstärkte Ausführung) nach Zeichnung Nr. 9061 1400 0000-

versehen mit einem Rückschlagventil mit Anschluss NW 20.

Gegenüber den sonstigen Stempeln des Typs „Pink-AS“ ist die Wandstärke des

Innenrohrs von 4 mm auf 5,6 mm erhöht, die Kopfplatte von 8 mm auf 15 mm

verstärkt worden und es sind Entlüftungsbohrungen eingebracht worden.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049 nachzuweisen.

Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
274	05.04.2000	18.24.32-14-2	-	Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG, Bochum	G 606/3 und G 666/3

Bemerkungen: Nachgiebige Verbindungen,

Bauart G 606/3 für die Profile TH 34-36 kg/m, 40-44 kg/m nach Zeichnung Nr.13 51 650,
 Bauart G 666/3 für die Profile 34-36 kg/m, 40-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 13 51 660, bestehend aus
 den Hauptschellen Bauart G 600/3 für die Profile TH 34-36 kg/m, 40-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 13 51 630,
 den Führungsschellen Bauart G 6/3 für die Profile TH 34-36 kg/m, 40-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 13 51 640,
 den Zusatzschellen Bauart G 60/3 für die Profile TH 34-36 kg/m, 40-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 13 51 640,
 der Oberlasche für die Schelle G 600/3 für das Profil TH 34-36 kg/m nach Zeichnung Nr. 13 51 580,
 den Oberlaschen für die Schellen G 6/3 und G 60/3 für das Profil TH 34-36 kg/m nach Zeichnung Nr. 13 51 590,
 den Unterlaschen der Verbindungen G 666/3 für die Profile TH 34-36 kg/m, 40-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 13 51 620,
 der Oberlasche für die Schelle G 600/3 für die Profile TH 40-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 13 51 600,
 den Oberlaschen für die Schellen G 6/3 und G 60/3 für das Profil TH 40-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 13 51 610,
 den Unterlaschen UL 34-44/3.1 der Verbindungen G 606/3 und G 666/3 für die Profile TH 34-36 kg/m und
 40-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1359260,
 den Unterlaschen G 600/3.1, G 60/3.1 und G 6/3.1 für das Profil TH 34-36 kg/m und 40-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1360240

Mindestüberlappung: 500 mm

Werkstoff:

Profil 31 Mn 4V,

Unterlasche 31 Mn 4U

Oberlasche 31 Mn 4N

Schrauben DIN-ISO 898

Schraubenanzugsmomente:

Gewichtsklasse 34-36 kg/m: 500 Nm,

Gewichtsklasse 40-44 kg/m: 500 Nm.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049, Ausgabe 1982, nachzuweisen.

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
275	20.07.2000	18.24.32-20-12	-	Maschinenbau KOLK GmbH, Recklinghausen	Ausbaustützen "PINK-AS" Ø 220 mm; Verstellbereich von 3600/4500 mm nach Zeichnung Nr. 9060 6300 0000 mit geschraubten Unterbau und Zeichnung Nr. 9060 6400 0000 mit geschweißtem Unterbau für den Einsatz ohne Baustofffüllung

Bemerkungen: Ausbaustützen "PINK-AS" der Bauarten Ø 220 mm und einem Verstellbereich von 3600/4500 mm nach Zeichnung Nr. 9060 6300 0000 mit geschraubten Unterbau und Zeichnung Nr. 9060 6400 0000 mit geschweißtem Unterbau für den Einsatz ohne Baustofffüllung.

Setzkraft bei Setzdruck: 350 kN bei 100 bar
Konvergenzkraft: 231 kN

Der Einsatz der Ausbaustützen ist nur mit den zugehörigen Setzpistolen nach Zeichnungen Nr. 9060 2400 0000 und 9060 2900 0000 und einem auf 100 bar eingestelltem Druckminderer oder Druckbegrenzungsventil zulässig. Das Druckbegrenzungsventil muss so angeordnet sein, das ausspritzende Flüssigkeit keine Gefahr für den Bediener hervorrufen kann.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049, Ausgabe 1982, nachweisen. Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
276	24.10.2001	83.18.24.32-2000-1	-	Bochumer Eisen- hütte Heintzmann GmbH & Co. KG, Bochum	TU 505 und TU 555

Bemerkungen: Nachgiebige Rinnenprofilverbindungen

Bauart TU 505 für die Profile TH 34-44 kg/m (umgekehrt gebogen) nach Zeichnung Nr. 1367521,
 Bauart TU 555 für die Profile TH 34-44 kg/m (umgekehrt gebogen) nach Zeichnung Nr. 1367531,
 bestehend aus den Hauptschellen TU 500 für die Profile TH 34-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1359671,
 den Führungsschellen TU 5 für die Profile TH 34-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1359682,
 den Zusatzschellen TU 50 für die Profile TH 34-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1359692,
 den Oberlaschen der Schelle TU 500 für die Profile TH 34-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1359661,
 den Oberlaschen der Schellen TU 5 und 50 für die Profile TH 34-44 kg/m nach der Zeichnung Nr. 1359652,
 den Unterlaschen TU 555 für die Profile TH 34-44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1359742

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049 nachzuweisen.
 Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
277	30.04.2002	83.18.24.32-2001-1	-	Bochumer Eisen- hütte GmbH & Co. KG	s. u.

Einheitsverbindung G 34 - 44

Nachgiebige Verbindungen

Bauart G 606/4 für die Profile TH 24 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1389710,

Bauart G 666/4 für TH 34 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1389720, bestehend aus

der Einheitsklemme G 34 –44 für die Profile TH 34 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1389700,

der Oberlasche für die Einheitsklemme G 34 – 44 für TH 34 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 139690,

den Unterlaschen der Verbindungen G 666/3.1 für TH 34 - 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1360242 und

der Winkelhammerschraube M 27x2,5 mit Bundmutter nach Zeichnung Nr. 1173620.

Mindestüberlappung: 500 mm

Werkstoff: 31 Mn 4 U und N

Schrauben: DIN – ISO 898

Schraubenanzugsmoment: 500 Nm

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
277a	30.04.2002	83.18.24.32-2001-1	277	Bochumer Eisen- hütte GmbH & Co. KG	s. u.

Einheitsverbindung G 34 - 44

Nachgiebige Verbindungen

Bauart G 606/4 für die Profile TH 24 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1389710,

Bauart G 666/4 für TH 34 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1389720, bestehend aus

der Einheitsklemme G 34 –44 für die Profile TH 34 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1389700,

der Oberlasche für die Einheitsklemme G 34 – 44 für TH 34 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 139690,

den Unterlaschen der Verbindungen G 666/3.1 für TH 34 - 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1360242 und

der Winkelhammerschraube M 27x2,5 mit Bundmutter nach Zeichnung Nr. 1173620.

Mindestüberlappung: 500 mm

Werkstoff: 31 Mn 4 U und N

Schrauben: DIN – ISO 898

Schraubenanzugsmoment: 500 Nm

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Ergänzung

Werkstoff: 31 Mn 4 U und N; Oberlasche alternativ auch aus ST 52-3

Schrauben: DIN –ISO 898

Schraubenanzugsmoment: 500 Nm bzw. 600 Nm

Bei einem Schraubenanzugsmoment von 600 Nm dürfen maximal 2 Verbindungen montiert werden.

Die Schellen der Einheitsverbindung G 34 – 44 können auch in Kombination mit Schellen der

Verbindungen der Serie G 606/3 kombiniert werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Schellen der

Verbindungsserie G 606/3 (Zulassung vom 17.03.1999 in der Fassung vom 27.03.2000 – 18.24.32-14-2)

nur auf die zugehörigen Profile TH 34/36 und TH 40 – 44 montiert werden dürfen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
277b	30.04.2002 b) 03.08.2009	83.18.24.32-2001-1	277	Bochumer Eisen- hütte GmbH & Co. KG	s. u.

Einheitsverbindung G 34 - 44

Nachgiebige Verbindungen

Bauart G 606/4 für die Profile TH 24 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1389710, Bauart G 666/4 für TH 34 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1389720, bestehend aus der Einheitsklemme G 34 –44 für die Profile TH 34 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1389700, der Oberlasche für die Einheitsklemme G 34 – 44 für TH 34 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 139690, den Unterlaschen der Verbindungen G 666/3.1 für TH 34 - 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1360242 und der Winkelhammerschraube M 27x2,5 mit Bundmutter nach Zeichnung Nr. 1173620.

Mindestüberlappung: 500 mm

Werkstoff: 31 Mn 4 U und N

Schrauben: DIN – ISO 898

Schraubenanzugsmoment: 500 Nm

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Ergänzung: 1. Nachtrag

Werkstoff: 31 Mn 4 U und N; Oberlasche alternativ auch aus ST 52-3

Schrauben: DIN –ISO 898

Schraubenanzugsmoment: 500 Nm bzw. 600 Nm

Bei einem Schraubenanzugsmoment von 600 Nm dürfen maximal 2 Verbindungen montiert werden.

Die Schellen der Einheitsverbindung G 34 – 44 können auch in Kombination mit Schellen der Verbindungen der Serie G 606/3 kombiniert werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Schellen der Verbindungsserie G 606/3 (Zulassung vom 17.03.1999 in der Fassung vom 27.03.2000 – 18.24.32-14-2) nur auf die zugehörigen Profile TH 34/36 und TH 40 – 44 montiert werden dürfen.

Ergänzung: 2. Nachtrag

Einheitsverbindung G 34-44 (Oberlasche und Unterlasche) nach Zeichnungsnummern 1460701, 1460711, 1460721, 1460681 und 1460670

Bemerkungen: Ansonsten gelten die Bestimmungen der Genehmigungen vom 30.04.2002, 05.09.2006, 04.05.2009 und 03.08.2009.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049 nachzuweisen.

Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
277c	30.04.2002 a) 05.09.2006 b) 03.08.2009 c) 19.03.2010	83.18.24.32-2001-1	277	Bochumer Eisen- hütte GmbH & Co. KG	s. u.

Einheitsverbindung G 34 - 44

Nachgiebige Verbindungen

Bauart G 606/4 für die Profile TH 24 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1389710, Bauart G 666/4 für TH 34 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1389720, bestehend aus der Einheitsklemme G 34 –44 für die Profile TH 34 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1389700, der Oberlasche für die Einheitsklemme G 34 – 44 für TH 34 – 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 139690, den Unterlaschen der Verbindungen G 666/3.1 für TH 34 - 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1360242 und der Winkelhammerschraube M 27x2,5 mit Bundmutter nach Zeichnung Nr. 1173620.

Mindestüberlappung: 500 mm

Werkstoff: 31 Mn 4 U und N

Schrauben: DIN – ISO 898

Schraubenanzugsmoment: 500 Nm

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Ergänzung: 1. Nachtrag

Werkstoff: 31 Mn 4 U und N; Oberlasche alternativ auch aus ST 52-3

Schrauben: DIN –ISO 898

Schraubenanzugsmoment: 500 Nm bzw. 600 Nm

Bei einem Schraubenanzugsmoment von 600 Nm dürfen maximal 2 Verbindungen montiert werden.

Die Schellen der Einheitsverbindung G 34 – 44 können auch in Kombination mit Schellen der Verbindungen der Serie G 606/3 kombiniert werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Schellen der Verbindungsserie G 606/3 (Zulassung vom 17.03.1999 in der Fassung vom 27.03.2000 – 18.24.32-14-2) nur auf die zugehörigen Profile TH 34/36 und TH 40 – 44 montiert werden dürfen.

Ergänzung: 2. Nachtrag

Einheitsverbindung G 34-44 (Oberlasche und Unterlasche) nach Zeichnungsnummern 1460701, 1460711, 1460721, 1460681 und 1460670

Bemerkungen: Ansonsten gelten die Bestimmungen der Genehmigungen vom 30.04.2002, 05.09.2006, 04.05.2009 und 03.08.2009.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049 nachzuweisen.

Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Ergänzung: 3. Nachtrag

Einheitsverbindung G 34-44 (Oberlasche und Unterlasche) nach Zeichnungsnummern 1460701, 1460711, 1460721, 1460681 und 1460670

Mindestüberlappung: 500 mm

Anzugsmoment der Schrauben: 500 Nm bzw. 600 Nm

Bemerkungen: Die o.a. aufgeführte Einheitsverbindung kann auch in Kombination mit Einheits-Verbindungen gemäß Genehmigung vom 30.04.2002 und 05.09.2006

83.18.24.32-2001-1 verwendet werden. Es gelten die jeweiligen Bestimmungen der aufgeführten Zulassungen für den kombinierten Einsatz.

Die Oberlaschen können aus den Werkstoffen S355JR und 31Mn4 hergestellt werden.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach 2.2 nach DIN EN 10 204 nachzuweisen.

Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
278	06.08.2002	83.18.24.32-2002-2	-	Bochumer Eisen- hütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. u.

Nachgiebige Einheitsverbindung G 34 bis 44,
für den Einsatz von 3 bis 5 überlappten TH-Profilen
der Gewichtsklassen 34 bis 44 kg/m nach Zeichnung Nr. 1406700
Mindestüberlappungslänge 500 mm
Schraubenanzugsmoment: 500 Nm

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50049 nachzuweisen.

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
279	01.04.2003	83.18.24.32-2003-1	-	Maschinenbau KOLK GmbH	s. u.

Ausbaustütze „PINK-AS“, Ø 219-2000/3000 nach Zeichnung Nr. 9062 1500 0000
für den Einsatz ohne Baustoffbefüllung
Die Setzkraft beträgt bei 100 bar 200 kN
Die Konvergenzkraft beträgt 300 kN
Der Einsatz der Ausbaustützen ist nur mit den zugehörigen Setzpistolen
nach Zeichnung Nr. 9060 2400 0000 und 9060 2900 0000 und
einem auf 100 bar eingestellten Druckminderer oder Druckbegrenzungsventil zulässig.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049 nachzuweisen
Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
280	10.11.2003	83.18.24.32-2002-3	-	Bochumer Eisen- hütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. u.

Beim Einsatz des Jackpots sind folgende Bedingungen einzuhalten:
Der Einsatz des Jackpot kann in Verbindung mit zugelassenen Bergbaustützen, sowie auch mit Holzstempeln erfolgen.

Hinweis: Bei der Verwendung von Holzstempeln, insbesondere als Türstockausbau, ist mindestens bei den äußeren Stempeln ein Formschluss zwischen Kappe und Stempel sicherzustellen. Ebenfalls ist ein Formschluss erforderlich wenn der Jackpot zwischen Stempel und Kappe eingesetzt wird.

- Beim Einsatz von Stützen die herstellerseitig keine Fußplatten haben, muss eine entsprechende Fußplatte verwendet werden, die ein Eindringen der Stützen in den Jackpot verhindert. Die Fußplatten müssen Arretierungen besitzen die ein verrutschen der Stütze auf der Fußplatten verhindern.
- Die Setzkraft darf die Stützkraft der gesetzten Stützen nicht überschreiten.
- Die Jackpots dürfen nur mit der zugelassenen Salzgitter-Setzpistole Bauart SP 75 (Zulassungsnummer 18.24.43.IX.2) und dem Druckbegrenzungsventil 400 (Zulassungsnummer 18.24.44-283-4) befüllt werden.
- Die verwendeten Setzpistolen müssen entsprechend ihrer Druckstufen unterschiedlich farblich gekennzeichnet sein. Dabei sind die Farben
 - grün: Druckstufe 60 bar und eine Setzlast von 200 kN,
 - blau: Druckstufe 75 bar und eine Setzlast von 250 kN,
 - gelb: Druckstufe 90 bar und eine Setzlast von 300 kN,
 - rot: Druckstufe 120 bar und eine Setzlast von 400 kN zu verwenden.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049 nachzuweisen
Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
280a	10.11.2003 Nachtrag: 29.01.2007	83.18.24.32-2002-3	280	Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. u.

Beim Einsatz des Jackpots sind folgende Bedingungen einzuhalten:

Der Einsatz des Jackpot kann in Verbindung mit zugelassenen Bergbaustützen, sowie auch mit Holzstempeln erfolgen.

Hinweis: Bei der Verwendung von Holzstempeln, insbesondere als Türstockausbau, ist mindestens bei den äußeren Stempeln ein Formschluss zwischen Kappe und Stempel sicherzustellen. Ebenfalls ist ein Formschluss erforderlich wenn der Jackpot zwischen Stempel und Kappe eingesetzt wird.

- Beim Einsatz von Stützen die herstellerseitig keine Fußplatten haben, muss eine entsprechende Fußplatte verwendet werden, die ein Eindringen der Stützen in den Jackpot verhindert. Die Fußplatten müssen Arretierungen besitzen die ein verrutschen der Stütze auf der Fußplatten verhindern.
- Die Setzkraft darf die Stützkraft der gesetzten Stützen nicht überschreiten.
- Die Jackpots dürfen nur mit der zugelassenen Salzgitter-Setzpistole Bauart SP 75 (Zulassungsnummer 18.24.43.IX.2) und dem Druckbegrenzungsventil 400 (Zulassungsnummer 18.24.44-283-4) befüllt werden.
- Die verwendeten Setzpistolen müssen entsprechend ihrer Druckstufen unterschiedlich farblich gekennzeichnet sein. Dabei sind die Farben
 - grün: Druckstufe 60 bar und eine Setzlast von 200 kN,
 - blau: Druckstufe 75 bar und eine Setzlast von 250 kN,
 - gelb: Druckstufe 90 bar und eine Setzlast von 300 kN,
 - rot: Druckstufe 120 bar und eine Setzlast von 400 kN zu verwenden.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50 049 nachzuweisen

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Nachtrag:

Setzpistole für Druckkissen mit Druckbegrenzungsventil, HD-Schlauch ND 6 und Druckkissenverbindungsstecker nach Zeichnung Nr. 14 47 710

Die Setzpistole darf zum Befüllen der Jackpots der Bochumer Eisenhütte benutzt werden.

- Die verwendeten Setzpistolen bzw. die Druckbegrenzungsventile müssen entsprechend ihrer Druckstufen unterschiedlich farblich gekennzeichnet sein. Dabei sind die Farben
 - grün: Druckstufe 60 bar und eine Setzlast von 200 kN,
 - blau: Druckstufe 75 bar und eine Setzlast von 250 kN,
 - gelb: Druckstufe 90 bar und eine Setzlast von 300 kN,
 - rot: Druckstufe 120 bar und eine Setzlast von 400 kN
 zu verwenden.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
281	24.02.2004	83.18.24.32-2002-4	-	Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. u.

Einheitsverbindung G 29 für das Rinnenprofil TH 29

Nachgiebige Einheitsverbindung G 29 für das Rinnenprofil TH 29 in der Gewichtsklasse 29 kg/m nach den Zeichnungen Nr. 1407030, 1407040, 1406760, 1406750, 1389690 und der Winkelhammerschraube M 24 mit Mutter nach den Zeichnungen Nr. 1113121 und 10/13066/1

Mindestüberlappungslänge 500 mm

Schraubenanzugsmoment: 500 Nm

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50049 nachzuweisen.

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
281a	24.02.2004	83.18.24.32-2002-4	-	Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. u.

Einheitsverbindung G 29 für das Rinnenprofil TH 29

Nachgiebige Einheitsverbindung G 29 für das Rinnenprofil TH 29 in der Gewichtsklasse 29 kg/m nach den Zeichnungen Nr. 1407030, 1407040, 1406760, 1406750, 1389690 und der Winkelhammerschraube M 24 mit Mutter nach den Zeichnungen Nr. 1113121 und 10/13066/1
 Mindestüberlappungslänge 500 mm
 Schraubenanzugsmoment: 500 Nm

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50049 nachzuweisen.
 Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Ergänzung:

Erweiterung der Genehmigung für die nachgiebige Verbindung G 29 für das Rinnenprofil TH 29 um die Verbindungsschelle nach den Zeichnungen Nr. 1374460, 1374192 und 1374592.
 Die Profilüberlappungen werden mit mindestens 2 Verbindungsschellen bestückt, jeweils 10 bis 15 mm von den Profil-Enden.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
282	05.09.2006	83.18.24.32-2005-2	-	EUROMETAL H.K.P. GmbH	s. u.

Jackpot nach Zeichnung Nr. EM.PP266.001.00 mit dem Durchmesser 266 mm,

Jackpot nach Zeichnung Nr. EM.PP302.001.00 mit dem Durchmesser 302 mm

Bemerkungen: Beim Einsatz der Jackpots sind folgenden Bedingungen einzuhalten:

- Der Einsatz des Jackpots kann in Verbindung mit zugelassenen Bergbaustützen, sowie auch mit Holzstempeln erfolgen.
Hinweis: Bei der Verwendung von Holzstempeln, insbesondere als Türstockausbau, ist mindestens bei den äußeren Stempeln ein Formschluss zwischen Kappe und Stempel sicherzustellen. Ebenfalls ist ein Formschluss erforderlich wenn der Jackpot zwischen Stempel und Kappe eingesetzt wird.
- Beim Einsatz von Stützen die herstellerseitig keine Fußplatten haben, muss eine entsprechende Fußplatte verwendet werden, die ein Eindringen der Stützen in den Jackpot verhindert. Die Fußplatten müssen Arretierungen besitzen die ein Verrutschen der Stütze auf der Fußplatten verhindern.
- Die Setzkraft darf die Stützkraft der gesetzten Stützen nicht überschreiten.
- Die Jackpots dürfen nur mit der zugelassenen Salzgitter-Setzpistole Bauart SP 75 (Zulassungsnummer 18.24.43.IX.2) und dem Druckbegrenzungsventil 400 (Zulassungsnummer 18.24.44-283-4) befüllt werden.
- Die verwendeten Setzpistolen müssen entsprechend ihrer Druckstufen unterschiedlich farblich gekennzeichnet sein. Dabei sind die Farben
 - für den Jackpot mit dem Durchmesser 302 mm
 - grün: Druckstufe 60 bar und eine Setzlast von 200 kN,
 - blau: Druckstufe 75 bar und eine Setzlast von 250 kN,
 - gelb: Druckstufe 90 bar und eine Setzlast von 300 kN,
 - rot: Druckstufe 120 bar und eine Setzlast von 400 kN
 - für den Jackpot mit dem Durchmesser 266 mm
 - grün: Druckstufe 60 bar und eine Setzlast von 120 kN,
 - blau: Druckstufe 75 bar und eine Setzlast von 150 kN,
 - gelb: Druckstufe 90 bar und eine Setzlast von 180 kN,
 - rot: Druckstufe 120 bar und eine Setzlast von 240 kN

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50049 nachzuweisen.

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
282a	05.09.2006 Nachtrag: 19.03.2007	83.18.24.32-2005-2	282	EUROMETAL H.K.P. GmbH	s. u.

Jackpot nach Zeichnung Nr. EM.PP266.001.00 mit dem Durchmesser 266 mm,
 Jackpot nach Zeichnung Nr. EM.PP302.001.00 mit dem Durchmesser 302 mm

Bemerkungen: Beim Einsatz der Jackpots sind folgenden Bedingungen einzuhalten:

- Der Einsatz des Jackpots kann in Verbindung mit zugelassenen Bergbaustützen, sowie auch mit Holzstempeln erfolgen.
Hinweis: Bei der Verwendung von Holzstempeln, insbesondere als Türstockausbau, ist mindestens bei den äußeren Stempeln ein Formschluss zwischen Kappe und Stempel sicherzustellen. Ebenfalls ist ein Formschluss erforderlich wenn der Jackpot zwischen Stempel und Kappe eingesetzt wird.
- Beim Einsatz von Stützen die herstellereitig keine Fußplatten haben, muss eine entsprechende Fußplatte verwendet werden, die ein Eindringen der Stützen in den Jackpot verhindert. Die Fußplatten müssen Arretierungen besitzen die ein Verrutschen der Stütze auf der Fußplatten verhindern.
- Die Setzkraft darf die Stützkraft der gesetzten Stützen nicht überschreiten.
- Die Jackpots dürfen nur mit der zugelassenen Salzgitter-Setzpistole Bauart SP 75 (Zulassungsnummer 18.24.43.IX.2) und dem Druckbegrenzungsventil 400 (Zulassungsnummer 18.24.44-283-4) befüllt werden.
- Die verwendeten Setzpistolen müssen entsprechend ihrer Druckstufen unterschiedlich farblich gekennzeichnet sein. Dabei sind die Farben
 - für den Jackpot mit dem Durchmesser 302 mm
 - grün: Druckstufe 60 bar und eine Setzlast von 200 kN,
 - blau: Druckstufe 75 bar und eine Setzlast von 250 kN,
 - gelb: Druckstufe 90 bar und eine Setzlast von 300 kN,
 - rot: Druckstufe 120 bar und eine Setzlast von 400 kN
 - für den Jackpot mit dem Durchmesser 266 mm
 - grün: Druckstufe 60 bar und eine Setzlast von 120 kN,
 - blau: Druckstufe 75 bar und eine Setzlast von 150 kN,
 - gelb: Druckstufe 90 bar und eine Setzlast von 180 kN,
 - rot: Druckstufe 120 bar und eine Setzlast von 240 kN

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 2.2 der DIN 50049 nachzuweisen.
 Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Nachtrag:

Jackpot nach Zeichnung Nr. EM.PP266.001.00 mit dem Durchmesser 266 mm und
Jackpot nach Zeichnung Nr. EM.PP302.001.00 mit dem Durchmesser 302 mm

Die Jackpots können auch mit anderen zugelassenen, genehmigten oder bauartgeprüften
Befüllrichtungen (Setzpistolen) befüllt werden.

- Die verwendeten Setzpistolen müssen entsprechend ihrer Druckstufen unterschiedlich farblich gekennzeichnet sein.
Dabei sind die Farben
 - für den Jackpot mit dem Durchmesser 302 mm
 - grün: Druckstufe 60 bar und eine Setzlast von 200 kN,
 - blau: Druckstufe 75 bar und eine Setzlast von 250 kN,
 - gelb: Druckstufe 90 bar und eine Setzlast von 300 kN,
 - rot: Druckstufe 120 bar und eine Setzlast von 400 kN
 - für den Jackpot mit dem Durchmesser 266 mm
 - grün: Druckstufe 60 bar und eine Setzlast von 120 kN,
 - blau: Druckstufe 75 bar und eine Setzlast von 150 kN,
 - gelb: Druckstufe 90 bar und eine Setzlast von 180 kN,
 - rot: Druckstufe 120 bar und eine Setzlast von 240 kN

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
283	14.06.2007	83.18.24.32-2006-3	-	Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. u.

Verbindung „ L 60“

Nachgiebige Verbindung für bis zu 4 Profile TH 34- 44 kg/m nach den Zeichnungen Nr. 14 42 290, 14 42 300, 14 42 310, 14 43 680 und 14 43 690 mit Winkelhammerschraube und Bundmutter M 27 x 2,5.

Mindestüberlappung: 600 mm

Werkstoff: 31 Mn 4 / S 355

Schraubenanzugsmomente: 600 Nm

Schrauben: DIN – ISO 898

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
284	06.07.2007	83.18.24.32-2006-2	-	Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. u.

Gerade, nachgiebige Streckenstempel aus TH 21 kg/m mit Kappschuh
nach Zeichnungen Nr. 14 43 280 und 13 00 000 der Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH

Art der Verbindung: nachgiebig

Die geraden, nachgiebigen Streckenstempel aus TH-Profilen 21 kg/m bestehen aus einem Oberstempel mit Kappschuh und einem Unterstempel, die mittels einer zugelassenen Verbindung G 40 miteinander verbunden werden.

Erforderliche Schraubenanzugsmomente der Verbindung: 250 Nm

Mindestüberlappung: 500 mm

Größte zulässige Gesamtlänge: 3,0 m

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
285	19.11.2007	83.18.24.32-2006-4	-	Bochumer Eisenhütte Heintzmann GmbH & Co. KG	s. u.

Stützschuhe auf Einzelstützen aus Profilen TH 34 – 44 kg/m

Die Stützschuhe 6 L bis 9 L sind zur Aufnahme von TH Profilen 34 – 44 kg/m geeignet.

Die Hakenschrauben M 24 müssen mit 500 Nm angezogen werden.

Die Stützschuhe 12 L und 13 L sind zur Aufnahme von genockten und GI- Profilen geeignet.

Die eingelegten Profile sind durch eine Schraube M 20 x 70 zu sichern.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 3.2 der DIN 10 204 nachzuweisen.

Jedes Ausbauteil ist mit Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
286	09.04.2008	83.18.24.32-2006-1	-	EUROMETAL H.K.P. Hamm	s. u.

Nachgiebige Verbindung Typ SKL 34

Bauart SKL 32-36D nach Zeichnungen Nr. SKL-364.00.c, SKL-362.01.c, SKL-364.03 SKL-363.04.a, SKL-363.03.p und SKL-364.02.02,

Bauart SKL 32-36G nach Zeichnungen Nr. SKL-363.00.c, SKL-361.01.c, SKL-363.03, SKL-363.03.p und SKL-363.04.a und

Bauart SKL 32-36S nach Zeichnungen Nr. SKL-365.00.c, SKL-362.01.c, SKL 363.03, SKL-363.03.p und SKL-363.04a

für TH-Profile 36 kg/m (TH 70/34)

Die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten sind der Zeichnung Nr. SKL-366 zu entnehmen.

Hinweis: Mindestüberlappung: 500 mm

Schraubenanzugmomente: 500Nm

Mindesteinschubwiderstand: 3-er Verbindung 250 kN

2-er Verbindung 200kN

Werkstoff:

Unterlasche nach Zeichnungen Nr. SKL-362.01.c und SKL-361.01.c aus GGG 50 nach DIN 1963

Oberlasche nach Zeichnungen Nr. SKL-364.03, SKL-363.03.p und SKL-363.03 Mutter

Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
287	25.04.2008	83.18.24.32-2007-1	-	Bochumer Eisenhütte GmbH & Co. KG	s. u.

TH-Profil TH 21 – 44kg/m aus vergütetem Stahl „31 MN 4 +QT 630“

Bemerkungen: Die TH Profile aus „31 Mn 4 +QT 630“ können mit TH- Profilen mit geringerer Vergütung kombiniert werden, hierbei ist jedoch immer die niedrigere Streckgrenze für die Berechnung ausschlaggebend.

Als Verbindungselement können die standardmäßigen Einheitsverbindungen eingesetzt werden, die mit einem Moment von 500 Nm angezogen werden.

Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
288	22.07.2008	83.18.24.32-2007-2	-	Schacht- und Streckenausbau GmbH, Recklinghausen	s. u.

Kreuzarretierung nach Zeichnung Nr. F 011000 für genockte Profile
 Kreuzarretierung nach Zeichnung Nr. F 011001 für Unterzüge aus Profilen
 GI No/ IB No/ GI (klemmbar)
 Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 3.2 der DIN 10 204 nachzuweisen.
 Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen.

Lfd. Nr.	Zulassung Datum	Geschäftszeichen	Nachtrag	Hersteller	Bauart
289	23.04.2009	83.18.24.32-19-16a	-	Schacht- und Streckenausbau GmbH, Recklinghausen	s. u.

Stempelköpfe für Stützen aus Holzstempeln nach Zeichnung Nr.

- F 08000 Stempelkopf zur Aufnahme von GI/IB no Profilen (SZ-H 100)
- F 08002 Stempelkopf zur Aufnahme von Rinnenprofilen 34-44 kg/m (SZ H 34-44)
- F 08003 Stempelkopf zur Aufnahme von Rinnenprofilen 21 kg/m (SZ H 21)
- F 08004 Stempelkopf zur Aufnahme von GI 140/IB/ Schienenprofilen (SZ H 140)
- F 08002-1 Stempelkopf zur Aufnahme von Rinnenprofilen 34-44 kg/m – Endstempel (SZ H 34-44 E)
- F 08003-1 Stempelköpfe zur Aufnahme von Rinnenprofilen 21 kg/m- Endstempel (SZ H 21 E)

Hinweis: Die Köpfe nach Zeichnung Nr. F 08000, F 08002, F 08003 und F 08004 dürfen nicht als Kappschuh verwendet werden.

Der verwendete Stahl ist durch Werkszeugnis nach Ziffer 3.2 der DIN 10 204 nachzuweisen. Jedes Ausbauteil ist mit dem Herstellerzeichen, Bauart und Baujahr zu kennzeichnen